

Sanierung der alten Winterkirche kann beginnen

Gemeindemitglieder beräumen die zukünftige Baustelle / Deckenverkleidung und Elektrik werden erneuert



Damian (links) und Elias, beide sind Mitglieder der Kirchengemeinde, legen tatkräftig Hand an. Die Kirche zu Angern St. Mauritius erlebt eine Verschönerung. Foto: die

Angern (die) ● Der Blick zur Decke verrät ohne Zweifel: In der alten Winterkirche der Kirche zu Angern St. Mauritius muss dringend Hand angelegt werden.

In der Decke klafft ein großes Loch. Sven Widdecke, 1. Vorsitzender des Fördervereins Kirche Angern, erklärt das Vorhaben. „Wir beräumen die Winterkirche, um sie zu sanieren. Die Sanierung betrifft aber nicht nur die Decke. Der Putz an den Wänden wird ausgebessert, die Elektrik erneuert und unter Putz verlegt. Wenn diese Arbeiten erledigt sind, kommen die Maler zum Zuge.“ Zunächst soll die Decke freigelegt werden, um den Zustand der Balken zu überprüfen.

Viele vorbereitende Arbeiten wurden von freiwilligen Helfern erledigt. Am Mittwoch waren erneut fleißige Mitstreiter Sven Widdeckes Aufruf gefolgt und legten tatkräftig mit Hand an. Marius und Damian Schwaneberger, Elias Müller, Pfarrerin Christa Kohtz und Gemeindegemeinderatsmitglied Jacqueline Fitsch begannen pünktlich 16 Uhr mit den Aufräumarbeiten.

Wenig später trafen weitere Mitglieder des Gemeindegemeinderates – Dirk Grobler, Evelin Eichstädt und Wolfgang Hasse – als Unterstützung ein. Die beiden Männer machten sich gleich daran, den alten Gemeinderaum zu entkernen. Es wurde noch ein Abfallcontainer geordert, um den Bauschutt unterzubekommen.

Evelin Eichstädt kümmerte sich derweil um das Abendessen. „Wir haben wirklich ordentlich rangeklotzt. Der Gemeinderaum in der Kirche ist freigelegt und besenrein. Nun stellen wir Überlegungen an, wie die Sanierung fortgesetzt werden kann. Zu tun haben wir nämlich immer“, bilanzierte Sven Widdecke nach der Aktion.

Nach einem gemeinsamen Abendessen im Gemeindehaus der Kirche Angern wurde der Arbeitseinsatz erleichtert und fröhlich beschlossen. Die Kirche blieb von Juni 2012 bis August 2013 geschlossen. In dieser Zeit wurde die erforderliche Innensanierung vorgenommen, an der sich ebenfalls zahlreiche Freiwillige beteiligten. So ergeht der Aufruf des 1. Vorsitzenden im Zuge bevorstehender Aufgaben an die Menschen, die sich mit einbringen möchten. „Jede helfende Hand ist willkommen, die zum Erhalt der Kirche als Ort des Gebets oder als Kulturdenkmal beitragen möchte.“

➔ Wissenswertes unter www.KircheAngern.de